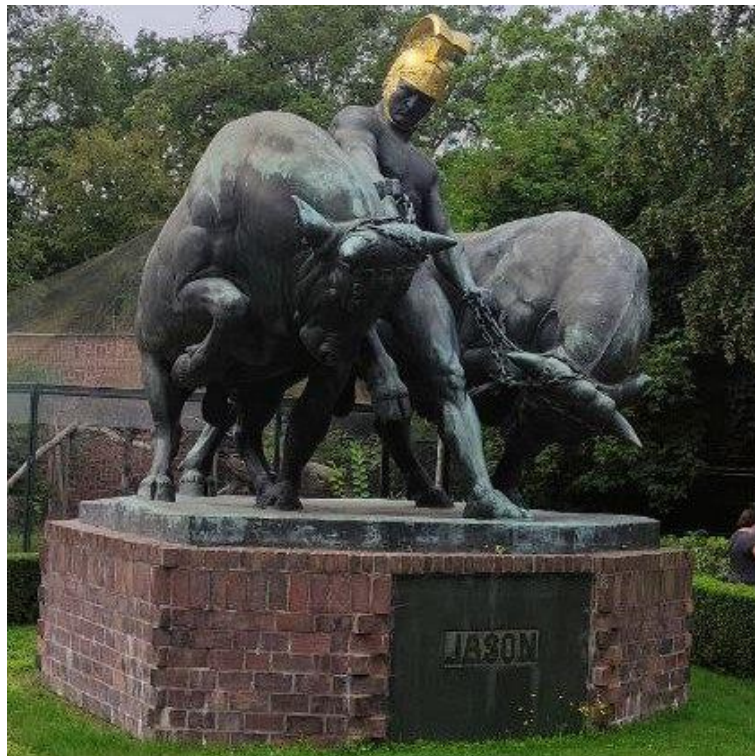


Institut für Klassische Philologie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2024



Inhaltsverzeichnis

Hinweise	2
Termine	5
Anschrift des Instituts, Öffnungszeiten.....	6
Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Sprechstunden	6
Überblick über die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024.....	7
Griechische und Lateinische Philologie.....	7
Griechische Philologie	8
Lateinische Philologie.....	8
Veranstaltungen der Nachbarwissenschaften.....	9
Elementarkurse	10
Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024	10
Griechische und Lateinische Philologie.....	10
Griechische Philologie	14
Lateinische Philologie.....	19
Veranstaltungen der Nachbarwissenschaften.....	27
Elementarkurse	28

Hinweise

Alle Angaben zu den Veranstaltungen und Terminen gelten nur unter Vorbehalt!

Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen:

Griechische und Lateinische Philologie

PS/HS Fachdidaktik: Fabeln im Schulunterricht (Brandis): Bitte schreiben Sie sich bis zum **31.03.2024** in diesen Kurs ein (<https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de>).

Begleitseminar zum Praxissemester (Brandis): Die **erste Sitzung** findet bereits am **Mittwoch, 28.02.2024, um 12:00** statt. Bitte schreiben Sie sich in diesen Kurs ein (<https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de>).

Griechische Philologie

Griechische Sprach- und Stilübungen I - II (Brandis): Bitte schreiben Sie sich bis zum **31.03.2024** in diesen Kurs ein (<https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de>).

Griechische Sprach- und Stilübungen III (Brandis): Anmeldung bis zum **16.02.2024** per E-Mail: brandis@em.uni-frankfurt.de.

PS: Fabeln in Antike und Mittelalter: Babrios und Ulrich Boner: Bitte schreiben Sie sich bis zum **31.03.2024** in diesen Kurs ein (<https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de>).

Griechisches Propädeutikum (Rumpf): Anmeldung bis zum **30.03.2024** im OLAT-Kurs. Für die **Teilnahme an der Eingangsklausur** ist eine ausdrückliche Anmeldung bis zum genannten Termin beim Veranstaltungsleiter per E-Mail (L.Rumpf@em.uni-frankfurt.de) erforderlich.

HS: Übungen zu Neufunden (Bernsdorff): **Vorbesprechung** am Dienstag, **30.01.2024, 13.50 Uhr, IG 4.555**; wer zu diesem Termin verhindert ist, möge noch im Februar mit mir über E-Mail Kontakt aufnehmen.

Lateinische Philologie

Lateinisches Propädeutikum (Schaaf): Anmeldung bis zum **31.03.2024** per E-Mail: schaaf@em.uni-frankfurt.de

LÜ Cicero, *De natura deorum* (Rumpf): Anmeldung im OLAT-Kurs

LÜ Vergil, *Aeneis* (Rumpf): Anmeldung im OLAT-Kurs

Lateinische Sprach- und Stilübungen I (Heyne): Anmeldung bis zum **30.03.2024** per E-Mail: heyne@em.uni-frankfurt.de

Lateinische Sprach- und Stilübungen II (Lachnit): Anmeldung bis zum **10.04.2024** per E-Mail (lachnit@em.uni-frankfurt.de)

Lateinische Sprach- und Stilübungen III (Brandis): Bitte schreiben Sie sich bis zum **31.03.2024** in diesen Kurs ein (<https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de>)

Griechische Lektüre für Lateinstudierende (Brandis): Bitte schreiben Sie sich bis zum **31.03.2024** in diesen Kurs ein (<https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de>)

Elementarkurse

Latein für Fortgeschrittene (Rumpf): Anmeldung im OLAT-Kurs

Griechisch für Fortgeschrittene (Rumpf): Anmeldung im OLAT-Kurs

Griechische Intensivlektüre (Christian): Anmeldung bis **31.07.2024** per E-Mail (t.christian@em.uni-frankfurt.de)

Lateinische Intensivlektüre zur Vorbereitung auf das Latinum (Schaaf): Anmeldung bis **30.06.2024** per E-Mail (schaaf@em.uni-frankfurt.de)

Erasmus-Austausch mit Bologna:

Es besteht eine Erasmus-Partnerschaft zwischen unserem Institut und dem Dipartimento di Filologia Classica e Medioevale di Bologna. Es werden Stipendien für sechsmonatige Studienaufenthalte in Bologna vergeben. Ansprechpartner ist Prof. Dr. Lorenz Rumpf.

Lektüreübungen:

Die folgenden Lektüreübungen schließen mit einer Klausur am Semesterende ab:

Lehramt Latein und Griechisch: Alle Lektüreübungen

BA Hauptfach Latein und **Griechisch**: LÜ in M3, M4, M8, M9, M10, M16 (Veranst. 2)

BA Nebenfach Latein und Griechisch: LÜ in M2, M3, M5, M6

BA Hauptfach Latein und Griechisch (alt): LÜ in M2, M3, M7, M8, M9

BA Nebenfach Latein und Griechisch (alt): LÜ in M2, M3.

Die folgenden Lektüreübungen schließen mit einer mündlichen Prüfung ab:

BA Hauptfach Latein und Griechisch: M5, M10

BA Nebenfach Latein und Griechisch: M4

Am Ende der vorausgehenden Vorlesungszeit wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und durch Aushang bekanntgegeben, aus welchem Pensum Texte in der entsprechenden Übung behandelt werden. Aus demselben Textpensum wird am Semesterende die Klausur (bzw. der Prüfungstext) entnommen. Der Prüfungstext selbst wurde im Verlaufe der Übung nicht behandelt.

Als Textpensen sollen zugrunde gelegt werden:

- Lektüre in L3-M2 (Prosa I / Basisphase Prosa): einfachere Prosa aus einem Werk im Umfang von ca. 90 Oxford-Seiten;
- Lektüre in L3-M3 (Poesie I / Basisphase Poesie): einfachere Poesie aus einem Werk im Umfang von ca. 1600 Hexametern (oder einem entsprechenden Umfang anderer Versmaße);
- Lektüre in L3-M8 (Prosa II / Aufbauphase Prosa): Auswahl aus mehreren Prosawerken verschiedener Epochen, die einer Gattung angehören oder in einem thematischen Zusammenhang stehen, im Umfang von ca. 150 Oxford-Seiten;
- Lektüre in L3-M9 (Poesie II / Aufbauphase Poesie): Auswahl aus mehreren poetischen Werken verschiedener Epochen, die einer Gattung angehören oder in einem thematischen Zusammenhang stehen, im Umfang von ca. 2400 Hexametern (oder einem entsprechenden Umfang anderer Versmaße).

Diese Klausur muss von Studierenden, die das Lehramtsstudium ab dem Wintersemester 2010/2011 oder das BA-Studium aufnehmen, als Leistungsnachweis erbracht werden. Sie gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit fünf Punkten („ausreichend“) bewertet wird.

Studierenden, die im Lehramt oder BA Hauptfach die Lektüreübung für die jeweils andere antike Sprache besuchen (L3-M6, BA-HF(alt)-M7, BA-HF(neu)-M8), wird eine einfachere Klausur gestellt, die aber gleichfalls aus dem angekündigten Corpus stammt.

Lektürekanon im Selbstständigen Übersetzen I der B.A.-Studierenden:

Griechisch (GR-BA-HF-M6):

- Homer, Ilias III & IV, Odyssee X & XVIII
- Euripides, Alkestis
- Herodot V
- Platon, Protagoras
- Lysias 2 & 12

Latein (L-BA-HF-M6):

- Catull, 1-10 & 73-76
- Vergil, Aeneis I & XII
- Ovid, Metamorphosen IV
- Tibull I
- Cicero, Cato maior de senectute & pro Milone
- Sallust, Catilina
- Seneca, Epistulae morales I

Lektürekanon im Selbstständigen Übersetzen II der B.A.-Studierenden:

Griechisch (GR-BA-HF-M15):

- Hesiod, Opera et Dies 1-247
- Solon 4; 13 West
- Mimnermos, 1; 2; 5 West
- Theognis 19-118
- Sophokles, Ajas
- Aristophanes, Pax
- Theokrit 1; 8; 13
- Thukydides 4,1-51
- Xenophon, Kyropädie 3
- Demosthenes 1-3
- Aristoteles, Rhetorica 1: 1 (bis 1355a2); 3; 5-12
- Theophrast, Characteres 1-10
- Plutarch, De audiendis poetis
- Lukian, Dialogi Marini

Latein (L-BA-HF-M15):

- Ennius, Annalen 72-91 Skutsch
- Terenz, Hecyra
- Lukrez, de rerum natura 1, 1-173
- Vergil, Eklogen 4 + 6
- Hor. c. 1,1-9 + 3,1-6 + 3,30; 4,1
- Hor. ars poetica
- Ovid, Tristien II
- Stat. silv. 2,7 + 4,4
- Lukan, Pharsalia 9,587-949
- Claudian, de raptu Proserpinae 2,119-150
- Cato, Origines fr. 4,7 Jordan
- Cicero, Somnium Scipionis (De re publica 6,8-29, ed. Powell)
- Cicero, Atticus-Briefe 1.18 und 9.18
- Cicero, De oratore 1, 1-29
- Livius, Buch V
- Tacitus, Annalen III
- Apuleius, Metamorphosen I + XI
- Augustinus, confessiones IX

Hinweis zur Anmeldung für das Selbstständige Übersetzen:

BA-Studierende, die die Module 5 oder 12 (alt) bzw. 6 oder 15 (neu), d.h. Lektürekanon bzw. Selbstständiges Übersetzen, beginnen möchten, werden gebeten, sich rechtzeitig vor Beginn des Semesters, in dem das Modul aufgenommen werden soll, d.h. jeweils mindestens zwei Wochen vor dem 1.4. bzw. 1.10. eines jeden Jahres, mit einer der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen in Verbindung zu setzen, um den weiteren Ablauf zu besprechen.

Hinweis zur 3h-Klausur der BA-Studierenden (HF-M16 und NF-M7)

Aus gegebenem Anlass werden die Studierenden darauf hingewiesen, dass in der Klausur, die die Modulprüfung des Moduls 14/16 (BA-HF) bzw. des Moduls 6/7 (BA-NF) darstellt, ein **unbekannter lateinischer Prosatext** zu übersetzen ist. Das Textcorpus der Lektüreübung Hauptstudium Prosa, die als Wissenschaftliches Übersetzen Prosa besucht und an deren Ende die 3h-Klausur geschrieben wird, ist zur intensiven Vorbereitung auf die 3h-Klausur gedacht, nicht aber Bestandteil derselben.

Im Übrigen bitten wir diejenigen Studierenden, die jene dreistündige Klausur schreiben müssen, den/die Dozenten/in der jeweiligen Lektüreübung/Wissenschaftliches Übersetzen hierauf ausdrücklich hinzuweisen, damit der Prüfungstermin fristgerecht bei der Philosophischen Promotionskommission gemeldet werden kann.

Termine

Beginn der Lehrveranstaltungen:	Mo, 15.04.2024
Ende der Lehrveranstaltungen:	Fr, 19.07.2024
Vorlesungsfrei:	Mi, 01.05.2024 (Maifeiertag)
	Do, 09.05.2024 (Christi Himmelfahrt)
	Mo, 20.05.2024 (Pfingstmontag)
	Do, 30.05.2024 (Fronleichnam)

Semestereröffnung:

Die Semestereröffnung soll eine Möglichkeit des gegenseitigen Informationsaustausches zwischen Lehrenden und Studierenden bieten. Sie findet am Montag, **15.04.2024 um 18 Uhr (c.t.)** in **NG 1.741b** (Nebengebäude) statt.

Orientierungsveranstaltungen:

- Die Orientierungsveranstaltung für Studierende der **Lehramtsstudiengänge** und der **Bachelorstudiengänge** findet am Donnerstag, **04.04.2024, 11-12 Uhr**, in **IG 4.501** statt.
- Für Studierende der Masterstudiengänge findet nach Absprache eine Orientierungsveranstaltung statt.

Anschrift des Instituts, Öffnungszeiten

Anschrift:

Norbert-Wollheim-Platz 1, 60629 Frankfurt am Main
Frachtanschrift: Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main
Telefon: 069/798-32452 Fax: 069/798-32453
E-Mail: klassische-philologie@em.uni-frankfurt.de
Webadresse: <http://web.uni-frankfurt.de/fb09/klassphil>

Das Geschäftszimmer befindet sich in Verbindungsbau 4, 4. OG des IG-Farben-Hauses, Raum 4.457.

Öffnungszeiten:

Das Geschäftszimmer ist aktuell mittwochs 12:00-14:00 Uhr geöffnet. Änderungen werden über die Homepage des Instituts bekanntgegeben.

Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Sprechstunden

Name, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse	Sprechstunde	Raum
---------------------------------------	---------------------	-------------

Professoren

Bernsdorff, Hans, Prof. Dr. Tel.: 798-32480 bernsdorff@em.uni-frankfurt.de	Mi, 12:05-13:00 Uhr und n.V.	4.555
--	------------------------------	-------

Paulsen, Thomas, Prof. Dr. Tel.: 798-32482 thomas.paulsen@em.uni-frankfurt.de	n.V. (mit Voranmeldung per E-Mail)	4.556
---	---------------------------------------	-------

Außerplanmäßige Professoren

Rumpf, Lorenz, Prof. Dr., Akademischer Rat Tel.: 798-32476 l.rumpf@em.uni-frankfurt.de	Mi, 15-16 Uhr und n.V. (mit Voranmeldung per E-Mail)	4.553
---	---	-------

Seng, Helmut, Prof. Dr. Dr., Wiss. Mitarbeiter Tel.: 798-32485 helmut.seng@em.uni-frankfurt.de	Mo, 11:15-12:00 Uhr	4.557
---	---------------------	-------

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Brandis, Veronika, Dr., Akademische Rätin Tel.: 798-32448 Brandis@em.uni-frankfurt.de	Mi, ab 10:15 Uhr und n.V. (mit Voranmeldung per E-Mail)	4.455
--	--	-------

Heyne, Mattis, M.A. Tel.: 798-32474 Heyne@em.uni-frankfurt.de	Mi, n.V.	4.552
--	----------	-------

Hinzer-AlHasan, Bianca Di, n.V. 4.554
Tel.: 798-32478
Hinzer@em.uni-frankfurt.de

Schmidt, Yasmin, Dr. Di, n.V. 4.554
Tel.: 798-32478
Y.Schmidt@em.uni-frankfurt.de

Lehrbeauftragte

Baier, Teresa, Dr. n.V. 4.551
Bottler, Heike, Dr. n.V. 4.551
Christian, Timo, Dr. n.V. 4.551
Contocristos, Constantinos n.V. 4.551
Lachnit, Anja n.V. 4.551
Schaaf, Katharina n.V. 4.551

Emeritierte bzw. pensionierte Mitarbeiter

Neumeister, Christoff, Prof. Dr. n.V. 4.557
Tel.: 798-32452
Christoffneumeister@freenet.de

Tutorinnen und Tutoren

Kober, Charlotte
Ofenloch, Jan
Reents, Falko
Schichtel, Kathrin
Weber, Hannes

Studentische Hilfskräfte

Gerl, Helena
Kaiser, Julian

Überblick über die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024

Griechische und Lateinische Philologie

Für alle Studienstufen

V Literatur und Symposion, Mi, 10-12, **HZ 9**, Bernsdorff
SPS Begleitseminar zum Praxissemester, Mi, 12-14, **IG 4.501**, Brandis
PS/HS Fachdidaktisches Proseminar/Hauptseminar: Fabeln, Mi, 8:30-10, **SH 1.102**, Brandis

Grundstudium / Basisphase

Ü Einführung in das Studium der Klassischen Philologie (Latinistik + Gräzistik), Di, 16-18, **SH 1.103**, Bernsdorff

Tut Tutorium zur Einführung in das Studium der Klassischen Philologie

Hauptstudium / Aufbauphase

Ü Colloquium Classicum, Do, 18-20, **IG 0.457**, Klassische Archäologie / Klassische Philologie / Alte Geschichte

Griechische Philologie

Grundstudium / Basisphase

Ü Griechisches Propädeutikum II, Di, 16-18, **IG 4.501** (= Graecumslektüre) und I, Do, 16-18, **NM 110**, Rumpf

Tut Tutorium zum Griechischen Propädeutikum, Ofenloch

Ü Griechische Sprach- und Stilübungen I-II, Mo, 14-16, **NM 110**, Brandis

Ü Platon, *Politeia*, Mi, 14-16, **IG 4.501**, Heyne

PS Poesie: Babrios und mittelalterliche Fabeln, Do, 10-12, **IG 4.501**, Brandis/Wick

Hauptstudium / Aufbauphase

Ü Griechische Sprach- und Stilübungen III, Fr, 10-12, **IG 4.501**, Brandis

Ü Epos, Di, 12-14, **IG 4.551**, Schmidt/Hinzer-AlHasan

HS (Poesie und Prosa): Übungen zu Neufunden Do, 16-18, **SH 1.102**, Bernsdorff

Lateinische Philologie

Für alle Studienstufen

V Tacitus, *Historien* und *Annalen*, Di 14-16, **HZ 15**, Paulsen

Grundstudium / Basisphase

Ü Lateinisches Propädeutikum, Mo, 16-18, **H 12** und Mi, 16-18, **H 12**, Schaaf

Tut Tutorium zum Lateinischen Propädeutikum, Schichtel

Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen I / Unterstufe, Mi, 16-18, **IG 4.501**, Heyne

Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen II / Lateinische Syntax im Schulunterricht, Di, 12-14, **IG 4.501**, Lachnit

Ü Cicero, *De natura deorum*, Di, 18-20, **IG 4.501**, Rumpf

Ü Vergil, *Aeneis*, Mi, 18-20, **IG 4.501**, Rumpf

Ü Griechisch für Lateinstudierende: Homer, *Odyssee*, Mo, 12-14, **NM 110**, Brandis

PS Poesie: Ovid, *Ars amatoria*, Di, 10-12, **IG 4.501**, Schmidt

PS Prosa: Caesar, *Bellum Gallicum*, Buch 7, Do, 14-16, **SH 2.102**, Bernsdorff

Hauptstudium / Aufbauphase

Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen III, Do, 8:30-10, **IG 4.501**, Brandis

Ü Stoische Philosophie in lateinischen Texten, Di, 16-18, **IG 4.551**, Bottler

Ü Affekte in Epos und Elegie, Do, 12-14, **IG 4.501**, Baier

HS (Prosa): Cicero und Clodius – Geschichte einer Feindschaft, Mo, 14-16, **IG 4.501**, Paulsen

Veranstaltungen der Nachbarwissenschaften

Kurzfristige Änderungen seitens der anbietenden Institute sind möglich. Informieren Sie sich bitte über QIS-LSF oder die Homepage der Institute.

Alte Geschichte

Nähere Informationen sind dem QIS-LSF zu entnehmen.

Wichtig: Dort ist auch das Anmeldeverfahren für die Veranstaltungen geregelt!

Folgende Proseminare können besucht werden:

PS Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Constantin der Große, Mi, 8-11, **SP 1.04**, Leppin

PS Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Biographie-Republik, Do, 10-13, **IG 457**, Wiegandt

PS Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Perserkriege, Di, 10-13 (Kurs A), **IG 457**, Wiegandt

PS Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Perserkriege (Kurs B), Di, 10-13, **IG 457**, Wiegandt

Nur für die Nachbarwissenschaften II:

Ü Übung mit lateinischen Quellen: Cornelius Nepos: De viris illustribus, Di 14-16, **IG 0.454**, Roggo

Klassische Archäologie

Wichtig: Für alle Veranstaltungen der Klassischen Archäologie müssen Sie sich über OLAT anmelden!

Bitte informieren Sie sich, wie viele CP und welche Prüfungsform laut Studienordnung für den Kurs vorgesehen sind, und teilen Sie das der Kursleitung in der ersten Sitzung mit.

V Der Optimus Princeps und seine Bauten. Infrastruktur, Städtebau und staatliche Repräsentation unter Trajan, Mi, 10-12, **IG 311**, Beginn 24.04.24, Klöckner

PS Clash of Cultures: Die Städtewelt des antiken Sizilien, Do, 12-14, **IG 5.501**, Beginn 18.04.24, Filges

PS Bedeutende Bauten der griechischen Architektur – Wohnen, Kult und Repräsentation, Di, 14-16, **IG 5.501**, Wolf, Beginn 23.04.24

Ü The Topography of Pamphylia, Mi, 14-17 (!), **IG 5.501**, Işıklıkaya, Beginn 08.05.24

Ü Römische Monumentalbauten - das Beispiel Augusta Treverorum, Do, 14-16, Klöckner, Beginn 18.04.24

Veranstaltungen anderer NBW-Fächer entnehmen Sie bitte dem QIS-LSF.

Elementarkurse

Griechisch

- K** Griechisch für Anfänger, Mo, 12-14, **SH 2.105** und Mi, 12-14, **SH 0.105**, Seng
K Griechisch für Fortgeschrittene, Mo, 16-18, **H I** und Mi, 16-18, **IG 0.457**, Rumpf
K Griechische Lektüre zur Vorbereitung auf das Graecum (= Propädeutikum II), Di, 16-18, **IG 4.501**, Rumpf
K Griechische Intensivlektüre, auch zur Vorbereitung auf das Graecum, 26.08.-06.09.24, jeweils 10-12:30 Uhr, **SH 4.109**, Christian

Latein

- K** Latein für Anfänger, Mo, 16-18, **SH 1.104** und Mi, 10-12, **SH 2.109**, Seng
K Latein für Fortgeschrittene, Mo, 14-16, **SH 2.109** und Mi, 14-16, **SH 3.106**, Seng
K Latein für Fortgeschrittene, Mo, 12-14, **H I** und Do, 12-14, **H I**, Rumpf
K Lateinische Lektüre zur Vorbereitung der Prüfung „Anspruchsvolle Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums“, Do, 16-18, **IG 4.501**, Seng
K Lektüre Mittellatein, Do, 14-16, **IG 4.501**, Seng
K Lateinische Intensivlektüre, auch zur Vorbereitung auf das Latinum, 22.07.-02.08.24, jeweils 15-18 Uhr, **H 12**, Schaaf
Tut Tutorium zu Latein für Anfänger, Kober
Tut Tutorium zu Latein für Fortgeschrittene, Reents

Neugriechische Sprache und Literatur

- K** Neugriechisch, Mi, 17:30-19:00, **IG 4.551**, Contocristos

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024

Griechische und Lateinische Philologie

Für alle Studienstufen

V Literatur und Symposion (Prosa und Poesie)

Mi, 10-12, HZ 9

Bernsdorff

[**Griechisch:** PF L3-GR-M2; PF L3-GR-M3; PF L3-GR-M6; PF L3-GR-M8; PF L3-GR-M9; PF GR-BA-HF-M3; PF GR-BA-HF-M4; PF GR-BA-HF-M8; PF GR-BA-HF-M9; PF GR-BA-HF-M10; PF GR-BA-NF-M2; PF GR-BA-NF-M3; WPF GR-BA-NF-M5; WPF GR-BA-NF-M6; PF GR-MA-M 3.

Latein: PF L3-L-M2; PF L3-L-M3; PF L3-L-M6; PF L3-L-M8; PF L3-L-M9; PF L-BA-HF-M3; PF L-BA-HF-M4; PF L-BA-HF-M8; PF L-BA-HF-M9; PF L-BA-HF-M10; PF L-BA-NF-M2; PF L-BA-NF-M3; WPF L-BA-NF-M5; WPF L-BA-NF-M6; PF L-MA-M3]

Das Symposion ist eine Institution, die aufs Engste mit verschiedenen Gattungen der Literatur verbunden ist, sei es, dass sie beim Symposion vorgetragen wurden und daher inhaltlich darauf Bezug nehmen (Lyrik, Elegie, Epigramm), sei es, dass sie ein Gelage als fiktive Rahmenhandlung wählen. Letzteres gilt für eine Reihe von Prosa-Dialogen, die deswegen auch als 'Symposion-Literatur' bezeichnet werden. Berühmtestes und glänzendstes Beispiel ist ohne Zweifel Platons 'Symposion'.

Nach einer Einführung in die kulturgeschichtlichen Grundgegebenheiten eines griechischen Symposions und einem Überblick über die wichtigsten Formen der sympotischen Poesie sollen die interessantesten Vertreter der griechischen Symposien-Literatur (neben Platon vor allem Xenophon, Plutarch, Athenaios und Lukian) vorgestellt werden, um schließlich auch auf einzelne lateinische Beispiele einzugehen (Petron, Macrobius).

Zur ersten Einführung sei der Artikel 'Symposion-Literatur' von H. Görgemanns im 'Neuen Pauly' empfohlen.

SPS Begleitseminar zum Praxissemester
Mi, 12-14, IG 4.501
Brandis

[FD-PS-L]

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Sommersemester 2024 (4.3.-5.7.2024) das Praxissemester in Latein oder Griechisch absolvieren. Es soll einerseits ein theoretisches Fundament für das Unterrichten gelegt werden, andererseits die Praxisphase begleitet und nachbereitet werden. Erwartet werden sorgfältige Vorbereitung und konstruktive Mitarbeit in den Sitzungen, eventuell ein Kurzreferat. Die **erste Sitzung** findet am **28.2.2024** statt.

Allgemeine Hinweise zum Praxissemester finden Sie unter https://www.uni-frankfurt.de/63262172/Pilotprojekt_Praxissemester. Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. **Bitte schreiben Sie sich selbständig in diesen Kurs ein.**

Zur Einführung: Ulf JESPER / Stefan KIPF / Thomas RIECKE-BAULECKE (Hgg.), Basiswissen Lehrerbildung. Latein unterrichten, Hannover 2021.

PS/HS Fachdidaktisches Proseminar/Hauptseminar: Fabeln im Schulunterricht
Mi, 8:30-10, SH 1.102
Brandis

[PF L3-L-M10; PF L3-GR-M10; PF GR-BA-HF M11; PF L-BA-HF M11]

Wie in der antiken Rhetorikausbildung, bei der Kinder anhand von Fabeln lernten, mit Sprache umzugehen (Quint. 1,9,2), werden im heutigen Altsprachenunterricht Fabeln gerne in der Lehrbuchphase oder als Anfangslektüre gelesen. Die Gattung eignet sich für jüngere Schüler:innen, da die Texte sprachlich und inhaltlich oft unkompliziert sind, da die Kleinform überschaubar bleibt, die allegorische Textsorte die Einübung von Deutungstechniken zulässt und da das Nachdenken und Diskutieren über die „Moral“ von pädagogischem Wert ist.

Im Seminar werden neben den lateinischen Versfabeln von Phaedrus und den griechischen von Babrios auch die Vorlagen des Äsop eine Basis für die Entwicklung didaktischer Unterrichtskonzepte bieten. Für einen Scheinerwerb ist ein Referat zu halten und eine Seminararbeit zu verfassen.

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. **Bitte schreiben Sie sich bis zum 31.3.2024 in diesen Kurs ein.**

Zur Einführung: N. HOLZBERG, Die antike Fabel, Darmstadt 3. Aufl. 2012.'

Grundstudium / Basisphase

Ü Einführung in das Studium der Klassischen Philologie

Di, 16-18, SH 1.103

Bernsdorff

[PF GR-BA-HF-M1; PF GR-BA-NF-M1; PF L-BA-HF-M1; PF L-BA-NF-M1; PF L3-L-M1; PF L3-GR-M1]

Nach einer ersten Einführung in die zentralen Teildisziplinen der Klassischen Philologie (Textkritik, Metrik, Grammatik und Rhetorik) sollen die erworbenen Kenntnisse auf eine Auswahl von Texten angewandt werden, die einen Eindruck von der Entwicklung der römischen Literatur und ihren Gattungen geben. Besonderes Augenmerk wird darauf liegen, den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln sowie den Bibliotheken und Datenbanken zu üben.

Jeder Teilnehmer sollte bis zur ersten Sitzung über folgende Bücher verfügen und diese jede Woche mitbringen:

Riener, P./Weißberger, M./Zimmermann, B.: Einführung in das Studium der Latinistik, 3. Auflage München 2013 (von Latinisten anzuschaffen).

Riener, P./Weißberger, M./Zimmermann, B.: Einführung in das Studium der Gräzistik, 2. Auflage München 2016 (von Gräzisten anzuschaffen).

Rubenbauer, H./Hofmann, J.B./Heine R.: Lateinische Grammatik. Bamberg 1995.

Zur ersten Sitzung soll der Anfang der 'Coniuratio Catilinae' des Sallust vorbereitet werden (cap. 1 "Omnis homines ... auxilio eget"). Dabei ist die Ausgabe von L.D. Reynolds, Oxford 1991 zu benutzen. Wir wollen anhand des Stückes besonders auf den korrekten Vortrag lateinischer Prosa eingehen; daher sollten sich alle Teilnehmer schon vorher mit den in Rubenbauer/Hofmann/Heine §§ 4-5 zusammengefassten Ausspracheregeln vertraut gemacht und diese auf den Sallusttext angewandt haben.

Tut Tutorium zur Einführung in das Studium der Klassischen Philologie

Weber

[PF-GR-BA-HF-M1; PF-GR-BA-NF-M1; PF-L-BA-HF-M1; PF-L-BA-NF-M1]

Die Teilnahme am Tutorium ist für Studierende in den B.A.-Studiengängen im Haupt- und Nebenfach, die die Einführung in das Studium der Klassischen Philologie besuchen, verpflichtend. Interessierte L3-Studierende können das Tutorium freiwillig besuchen.

Hauptstudium / Aufbauphase

Ü Colloquium Classicum

Do, 18-20, IG 0.457

Klassische Archäologie / Klassische Philologie / Alte Geschichte

[PF L-BA-HF-M16; PF L-BA-HF-M17; PF GR-BA-HF-M16; PF GR-BA-HF-M17; PF L-MA-M1; PF L-MA-M3; PF GR-MA-M1; PF GR-MA-M3]

Prof. Dr. Hans Bernsdorff

Mattis Heyne, M.A.

Prof. Dr. Anja Klöckner

Prof. Dr. Hartmut Leppin

PD Dr. Muriel Moser-Gerber

Das Colloquium Classicum, eine gemeinsame Lehrveranstaltung der Abteilungen für Klassische Archäologie und Alte Geschichte und des Instituts für Klassische Philologie, führt fortgeschrittene und interessierte Studierende sowie Forscher(innen) an alttumswissenschaftliche Forschungskontroversen heran. Dies geschieht durch Vorträge von Wissenschaftlern mit anschließender Diskussion sowie durch vorbereitende Sitzungen, in denen durch gemeinsame Lektüre und Diskussion ausgesuchter antiker und moderner Texte die behandelten Probleme kontextualisiert und dimensioniert werden. Tischvorlagen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

- | | |
|-----------|---|
| 18. April | Vorbereitung |
| 25. April | Prof. Dr. Friedemann Buddensiek (Frankfurt/M.): „Wozu brauchen wir Aristoteles zufolge Freunde? Überlegungen zu <i>Eudemische Ethik</i> VII 12“ |
| 2. Mai | Vorbereitung |
| 16. Mai | Dr. Asuman Lätzer-Lasar (Marburg): „Das Leben am Grab. Kommemorationspraktiken und -räume in der griechisch-römischen Antike“ |
| 23. Mai | Vorbereitung |
| 6. Juni | PD Dr. Philip Schmitz (Leipzig): „Nomina Sapphus – Καπώ und Ψάπφω in der griechischen Überlieferung und in Heroides 15“ |
| 13. Juni | Vorbereitung |
| 20. Juni | PD Dr. Susanne Froehlich (Greifswald, ab SoSe 24 Darmstadt): „Performanz und Herrschaft in Ciceros Statthalterbriefen“ |
| 27. Juni | Vorbereitung |
| 4. Juli | Prof. Dr. Amin Benaissa (Oxford): „Babrius transfigured: from limping iambs to epic hexameters“ |
| 11. Juli | Vorbereitung |
| 18. Juli | Dr. Tabea Meurer (Mainz): „Ringens um Genauigkeit? Der temporale ἀκρίβεια-Diskurs bei Thukydides und sein Kontext“ |

Griechische Philologie

Grundstudium / Basisphase

Ü Griechisches Propädeutikum I

Do, 16-18, NM 110

Ü Griechisches Propädeutikum II / Griechische Lektüre zur Vorbereitung auf das Graecum

Di, 16-18, IG 4.501

Rumpf

[PF L3-GR-M1; PF GR-BA-HF-M1; PF GR-BA-NF-M1; PF L-BA-HF-M8]

Für Studierende der Gräzistik ist der Besuch beider Veranstaltungsteile des Griechischen Propädeutikums verpflichtend, soweit sie nicht bereits die Eingangsklausur in der ersten Sitzung des Teils I (am 18.04.) bestehen, die im Niveau der Abschlussklausur (am 18.07.) entsprechen wird. Der Veranstaltungsteil II kann auch gesondert als Lektüre zur Vorbereitung auf das Graecum im Anschluss an den Elementarkurs 'Griechisch für Fortgeschrittene' besucht werden. Lektüregegenstand ist in Teil I Platons *Siebter Brief* (dessen Echtheit in jüngerer Zeit wieder von manchen bezweifelt worden ist) und in Teil II das 3. Buch von Xenophons *Anabasis*. Einen Schwerpunkt der Übung bildet zudem die intensive Wortschatzarbeit. Zur ersten Sitzung des Teils II am 16.04. soll der Abschnitt *Anabasis* 3,1,1-7 vorbereitet werden. In den Klausuren wird der Grundwortschatz der unten genannten Wortkunde vorausgesetzt.

Zu den beiden Veranstaltungsteilen wird jeweils ein OLAT-Kurs eingerichtet. Bitte melden Sie sich dort bis zum 30.03. an, wenn Sie teilnehmen möchten (ggf. für beide Teile gesondert). Zur Teilnahme an der Eingangsklausur ist darüber hinaus eine ausdrückliche Anmeldung bis zum genannten Termin beim Veranstaltungsleiter per E-Mail (L.Rumpf@em.uni-frankfurt.de) erforderlich.

Textausgaben:

Platonis opera, recognovit brevis adnotatione critica instruxit I. Burnet, tomus V, tetralogiam IX definitiones et spuria continens, Oxford 1907 u.ö.

Xenophontis opera omnia, recognovit brevis adnotatione critica instruxit E.C. Marchant, tomus III: Expositio Cyri, Oxford 1904 u.ö.

Xenophontis Expositio Cyri. *Anabasis*, edidit C. Hude, editionem correctiorem curavit J. Peters, Leipzig 1972

Kommentare:

Platone, Settima lettera. Introduzione, traduzione e commento di F. Forcignanò, Roma 2020

R. Knab, Platons siebter Brief: Einleitung, Text, Übersetzung, Kommentar, Hildesheim u.a., Hildesheim u.a. 2006

Xenophon, *Anabasis*, Book III, edited by L. Huitink and T. Rood, Cambridge 2019

O. Lendle, Kommentar zu Xenophons *Anabasis*, Darmstadt 1995

Wortkunde:

Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearbeitet von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1973 u.ö.

Tut Tutorium zum Griechischen Propädeutikum Ofenloch

[PF GR-BA-HF-M1; PF GR-BA-NF-M1; PF L-BA-HF-M8]

Die Teilnahme am Tutorium ist für Studierende in den B.A.-Studiengängen im Haupt- und Nebenfach, die das griechische Propädeutikum besuchen (d.h. es nicht durch Bestehen der Eingangsklausur absolviert haben), verpflichtend. Interessierte L3-Studierende können das Tutorium freiwillig besuchen, ebenso Studierende, die sich in der unmittelbaren Vorbereitung auf das Graecum befinden.

Ü Griechische Sprach- und Stilübungen I-II Mo, 14-16, NM 110 Brandis

[PF L3-GR-M4; PF GR-BA-HF-M5; PF GR-BA-NF-M4]

In dieser Übung werden Grammatik, Syntax und Stilistik der griechischen Sprache anhand von Übersetzungen deutscher Sätze ins Griechische systematisch eingeübt. Schwerpunkt der Übung ist die Kasuslehre (B-R §§ 160ff.). Bitte wiederholen Sie vor Vorlesungsbeginn selbstständig die griechische Formenlehre.

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. **Bitte schreiben Sie sich bis zum 31.3.2024** in diesen Kurs **ein**.

Grammatik: Eduard BORNEMANN / Ernst RISCH, *Griechische Grammatik*, Frankfurt / Main 2. Aufl. 1978.

Weitere Hilfsmittel: Hermann MENGE / Andreas THIERFELDER / Jürgen WIESNER, *Repetitorium der griechischen Syntax*, Darmstadt 11. Aufl. 2010; Thomas MEYER / Hermann STEINTHAL, *Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch*, Stuttgart usw. (Klett) 1993.

Ü Griechische Lektüreübung (Prosa, Unterstufe): Platon, *Politeia* Mi, 14-16, IG 4.501 Heyne

[PF L3-GR-M2; PF GR-BA-HF-M2; PF GR-BA-NF-M2; PF GR-BA-HF-M3; PF GR-BA-HF-M5; PF GR-BA-NF-M4. Bei Kombination BA HF L, NF GR: PF L-BA-HF M8(1) (statt Einführung: TN, 2 CP); PF L-BA-HF M8(2) (statt Propädeutikum: LN, 3 CP)]

Platons Dialog *πολιτεία ἢ περὶ δίκαιου* ist eines seiner bedeutendsten Werke, wird aber in der Schule und in der Graecumsvorbereitung gewöhnlicherweise noch nicht ausführlich gelesen. Der in dieser Übung gewährte Einblick beginnt mit dem ersten Buch. Darin geht es noch nicht um das Konzept des Idealstaats und dessen Verfassung, sondern um die Motivation hinter der Utopie, die zweite im Werktitel enthaltene Komponente: die Beschaffenheit der Gerechtigkeit. Der Kern des ersten Buches ist also wie in den frühen Dialogen eine τί-ἐστίν-X-Fragestellung (und endet in der Aporie, die zum Gedankenexperiment des Idealstaats führt), so dass für Studienanfänger*innen an bekannte Stoffe und Dialoge angeknüpft wird. Zudem liegt ein brandneuer, studierendenfreundlicher Kommentar zu dem Dialog aus der Cambridge-, „Green-and-Yellow“-Reihe vor (Sansone 2023).

Nach dem ersten Buch widmen wir uns der Sicht Platons auf die Dichtung, die einen Teil der erziehungspolitischen Diskussion in Bezug auf seinen Idealstaat einnimmt; einerseits ist Platon

bekannt für seine Ablehnung der Dichtkunst und Verbannung der meisten Dichtung aus seinem Idealstaat, andererseits legen seine Beobachtungen zu den Funktionen der Dichtung und zur Rolle der μίμησις den Grundstein für Aristoteles' Poetik, der wichtigsten antiken literaturtheoretischen Schrift. Die entsprechenden Passagen befinden sich in den Büchern 2, 3 und 10 der *Politeia*; nützlicherweise sind sie ebenfalls in einem Cambridge-„Green-and-Yellow“-Kommentar von Penelope Murray (1996) gesammelt.

Der Text, aus dem wir die *Politeia* lesen werden und der allen Teilnehmenden vorliegen soll, ist der der neuen OCT-Ausgabe von S. R. Slings (Oxford 2003). Hieraus wird auch der Klausurtext gestellt, und zwar aus folgendem Corpus:

Pl. R. 327a–354c (Slings Seiten 1–43), R. 376e–398b (Slings Seiten 72–103), R. 595a–608b (Slings Seiten 369–389).

Zur leichteren Bewältigung des Lektürepensums während der Vorlesungszeit wird empfohlen, bereits möglichst viel in den Semesterferien vorzubereiten; im Semester werden wir nicht am Stück übersetzen, sondern aus größeren Abschnitten die Schwierigkeiten herausgreifen oder regelmäßig springen, um gemeinsam einen Überblick über das Gesamtcorpus zu bekommen.

In der ersten Sitzung wird der Abschnitt 327 a1-328 d7 besprochen (Slings Seiten 1–3).

Literatur:

S. R. Slings, *Platonis Respublica*, Oxford 2003.

D. Sansone, *Plato Republic Book I*, Cambridge 2023.

P. Murray, *Plato on Poetry*, Cambridge 1996 (und ND).

PS (Poesie): Babrios und mittelalterliche Fabeln

Do, 10-12, IG 4.501

Brandis/Wick

[Gräzistik: PF L3-GR-M3; PF GR-BA-HF-M4; PF GR-BA-NF-M3

Germanistik: GER Q 1.1+2; LA: L1 (neue PO) FW 4.1 (ÄDL); (neue/alte PO)]

Eine Fabel wird in der Antike als „erfundene Geschichte, die die Wahrheit abbildet“, also als fiktionale Erzählung mit allegorischem Charakter, beschrieben. Der Stoff der meisten Fabeln geht auf eine Sammlung von Prosatexten, die dem Äsop (vermutlich 6. Jh. v. Chr.) zugeschrieben wird, zurück. Babrios (vermutlich Ende des 1. Jh. n. Chr.) hat eine Sammlung von äsopischen Fabeln in griechischen Versen herausgegeben und damit – wie Phaedrus mit seinen lateinischen Fabeldichtungen – die Textsorte zu einer eigenständigen literarischen Gattung erhoben.

Im Mittelalter waren die Fabeln in der Tradition Äsops als Schulstoff durch den Lateinunterricht weithin bekannt und wurden auch in der Volkssprache vielfach nach- und umgedichtet. Von besonderem literaturgeschichtlichem Stellenwert ist dabei die Bearbeitung äsopischer Fabeln von Ulrich Boner. Nicht nur ist sein *Edelstein* (um 1350) die erste als Gesamtwerk angelegte deutsche Fabelsammlung überhaupt, der zeitgenössisch überaus erfolgreiche Text wurde auch 1461 als erstes deutschsprachiges Buch nach dem neuen Druckverfahren mit Typen technisch reproduziert.

Das Seminar bietet einen interdisziplinären und diachronen Zugang zur Tradition der Fabeldichtung in der Antike und im Mittelalter. Dabei werden einerseits realienkundliche und literatur- und gattungstheoretische Aspekte berührt, andererseits werden konkrete Fallbeispiele exemplarisch diskutiert, die Spezifika der jeweiligen Epoche verdeutlichen.

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/moodle/course/view.php?id=5764> bereitgestellt werden. **Bitte schreiben Sie sich bis zum 31.3.2024 in diesen Kurs ein.**

Texte und Kommentare: *Babrii Mythiambi Aesopei* ed. Maria Jagoda LUZZATTO, Leipzig 1986 (für PS Griechisch); *Babrius and Phaedrus* edited and translated by Ben Edwin PERRY, Cambridge Mass. 1965 (u. Ndr., online verfügbar) oder *Babrius: Fabeln, griechisch-deutsch*, herausgegeben und übersetzt von Niklas HOLZBERG, Berlin/Boston 2019 (für PS Germanistik). SPIELHOFER, Lukas: *Babrius. Ein Interpretationskommentar zu den Prologen und Fabeln 1 bis 17*, Hermes Einzelschriften 125, Stuttgart 2023.

Boner, Ulrich: Der Edelstein. Eine mittelalterliche Fabelsammlung. Zweisprachige Ausgabe Mittelhochdeutsch – Neuhochdeutsch. Herausgegeben, übersetzt und mit Anmerkungen sowie einem Nachwort versehen von Manfred STANGE, Ubstadt-Weiher 2016.

Zur Einführung:

HOLZBERG, Niklas: *Die antike Fabel*, Darmstadt 3. Aufl. 2012. EHRISMANN, Otfried: *Fabeln, Mären, Schwänke und Legenden im Mittelalter. Eine Einführung*, Darmstadt 2011.

Hauptstudium / Aufbauphase

Ü Griechische Sprach- und Stilübungen III – Anmeldung erbeten!

Fr, 10-12, IG 4.501

Brandis

[PF L3-GR-M10; PF GR-BA-HF-M11]

Anknüpfend an die Übung „Griechische Sprach- und Stilübungen II / Griechische Syntax im Schulunterricht“ werden zunächst einige übrig gebliebene Kapitel der griechischen Syntax und die Partikeln behandelt (BR §§ 293-295; 253). Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Übersetzung zusammenhängender deutscher Texte ins Griechische.

Die Übersetzungsfähigkeit wird durch die regelmäßige Abgabe von Übersetzungen überprüft. Als Leistungsnachweis dient eine Klausur am Ende des Semesters.

Bitte melden Sie sich bis zum 16.2.2024 bei mir per E-Mail an: brandis@em.uni-frankfurt.de

Verwendete Grammatik: Eduard BORNEMANN / Ernst RISCH, *Griechische Grammatik*, Frankfurt / Main 2. Aufl. 1978.

Weitere Hilfsmittel: Hermann MENGE / Andreas THIERFELDER / Jürgen WIESNER, *Repetitorium der griechischen Syntax*, Darmstadt 11. Aufl. 2010; Adolf KAEGI, *Repetitionstabellen zur kurzgefassten griechischen Schulgrammatik*, Hildesheim 1985 u.ö.; Thomas MEYER / Hermann STEINTAHL, *Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch*, Stuttgart usw. (Klett) 1993.

Ü Griechische Lektüreübung (Poesie, Oberstufe): Epos

Di, 12-14, IG 4.551

Schmidt (16.04.-28.05.24)/Hinzer-AIHasan (04.06.-16.07.24)

[PF L3-GR-M9; PF GR-BA-HF-M10; PF GR-BA-HF-M16; WPF GR-BA-NF-M6; PF L-GR-NF-M7]

Die Handlung der *Odyssee* schließt sich an die der *Ilias* an und erzählt von der Heimkehr der Griechen nach dem Sieg über Troja. Zwar steht Odysseus und dessen Irrfahrt im Zentrum des Geschehens, aber immer wieder spielen Frauen eine große Rolle, denen Odysseus z. B. im Rahmen seiner Fahrt begegnet.

Im Vordergrund dieser Übung sollen die Frauen der Odyssee und der Argonautika stehen. Für die Odyssee soll insbesondere die schwierige Situation Penelopes betrachtet werden, die bedrängt von Freiern auch nach Jahren noch an ihrem Ehemann Odysseus festhält und an dessen Rückkehr nach Ithaka glaubt. Daneben sollen Stellen zu weiteren Frauen wie Kalypso oder Odysseus' Mutter analysiert werden.

Die *Argonautika* des Apollonios, das Epos der hellenistischen Epoche, das die Reise der Argonauten unter der Führung von Jason zum Goldenen Vlies erzählt, unterscheidet sich nicht nur hinsichtlich des Umfangs von 4 Büchern von den 24 Büchern der *Ilias* und *Odyssee*; eine weitere Neuerung ist der Fokus auf die Frau. In Buch 1 behandelt Apollonios die Geschichte von den Lemnierinnen und ihrer Anführerin Hypsipyle; ab dem dritten Buch tritt Medea als gleichberechtigte Heldin neben Jason in Erscheinung, die mit ihren magischen Fähigkeiten zum Erfolg der Unternehmung beiträgt. Neu ist zudem das psychologische Einfühlungsvermögen und die Darstellung des inneren Konflikts zwischen Liebe und familiären Pflichten, den Medea in sich austrägt. Die Frage, inwieweit Apollonios die späteren Untaten Medeas aus ihrem Wesen entwickelt sieht oder ob er sie als von außen aufgezwungen betrachtet, soll uns während der Lektüre beschäftigen.

Das Textcorpus, aus dem auch die Abschlussklausur entnommen wird, umfasst folgende Abschnitte:

Homer, *Odyssee*:

1,1-121; 159-177; 203-398;

2, 39-145

4, 512-538

5,202-227

6, 24-246

7,46-81; 233-265

11,152-270;385-464

19,123-163

23,1-230

Apollonios, *Argonautika*:

1, 606-720; 768-909

3, 1-153; 275-298; 439-479; 616-824; 948-1145

4, 350-420; 659-752; 1011-1123

Textausgaben:

Homeri opera 3. *Odysseae libros I - XII continens*, ed. D. Monro/ W. Allen, Oxford 1979.

Homeri opera 4. *Odysseae libros XIII - XXIV continens*, ed. D. Monro/ W. Allen, Oxford 1985.

Apollonii Rhodii *Argonautica*, ed. H. Fränkel, Oxford 1961.

Kommentare:

Heubeck, A. u.a., *A commentary on Homer's Odyssey*, vol. I-III, 1988-1992.

Fränkel, H., *Noten zu den Argonautika des Apollonios*, München 1968.

Hunter, R. L., *Apollonius of Rhodes. Argonautica, Book III*, Cambridge 1989.

Hunter, R. L., *Apollonius of Rhodes. Argonautica, Book IV*, Cambridge 2015.

Für die **erste Sitzung** ist aus den *Argonautika* der Abschnitt **1, 609-652** zu übersetzen.

HS (Poesie/Prosa): Übungen zu Neufunden
Do, 16-18, SH 1.102
Bernsdorff

[PF L3-GR-M8; PF L3-GR-M9; PF GR-BA-HF-M9; PF GR-BA-HF-M10; WPF GR-BA-NF-M5; WPF GR-BA-NF-M6; PF GR-BA-NF-M7; PF GR-MA-M1; PF L-MA-M2]

Nach einer grundlegenden Einführung in die paläographischen und editionstechnischen Grundlagen soll eine Reihe von aktuellen papyrologischen und epigraphischen Neufunden eingehend diskutiert werden. Dabei werden sowohl jüngst veröffentlichte als auch noch unpublizierte Stücke interpretiert. Literarische Gattungen, die dabei behandelt werden, sind u.a.: der Straßburger Empedokles und seine neusten Ergänzungen; die griechische Versfabel (möglicherweise von Babrios); das Buch Henoch; der griechische Abenteuerroman; spätantikes Epos (Claudian?).

Es ist geplant, dass eine epigraphische Sitzung von Dr. Timo Christian (DFG-Projekt "Das frühe Christentum auf den ägäischen Inseln: Die Inschriften" Christian-Albrechts-Universität zu Kiel) und eine papyrologische von Professor Amin Benaissa (Universität Oxford) gestaltet werden wird. Herr Benaissa wird auch am 4.7. über den möglichen Babriosfund im Colloquium Classicum vortragen. Seiner Vorbereitung wird eine Anzahl von Sitzungen gewidmet sein.

Die schriftliche Leistung besteht in der Abfassung eines erweiterten Sitzungsprotokolls während des Semesters.

Anleitungen zur Vorbereitung während den Semesterferien werden in einer verbindlichen **Vorbereitung** am Dienstag, 30.1.2024, 13.50 Uhr, in meinem Dienstzimmer (IG 4.555) gegeben. Wer zu diesem Termin verhindert ist, möge noch im Februar mit mir über E-Mail Kontakt aufnehmen.

Lateinische Philologie

Für alle Studienstufen

V Tacitus, *Historien* und *Annalen*

Di, 14-16, HZ 15

Paulsen

[PF L3-L-M2; PF L3-L-M8; PF L3-GR-M6; PF LA-BA-HF-M3; PF LA-BA-HF-M9; PF GR-BA-HF-M8; PF LA-BA-NF-M2; WPF LA-BA-NF-M5; PF LA-MA-M3]

Mit seinen in den ersten beiden Jahrzehnten des 2. Jahrhunderts entstandenen Hauptwerken *Historiae* und *Annales* stellt der Geschichtsschreiber P. Cornelius Tacitus (ca. 55–ca. 120) unsere wichtigste historische Quelle für die frühe römische Kaiserzeit dar. Die zuerst erschienenen *Historiae* behandeln das Vierkaiserjahr 69 und die Flavische Dynastie (69-96), die *Annales* die Zeit der Julisch-Claudischen Dynastie ab dem Tod des Augustus (14-68). Leider sind beide Werke nur teilweise erhalten, die ursprünglich wahrscheinlich 12 Bücher umfassenden *Historiae* brechen im 5. Buch im Jahr 70 ab, von den wahrscheinlich auf 18 Bücher konzipierten *Annales* sind (mit großen Lücken in Buch 5) die ersten 6 Bücher, welche die Herrschaft des Tiberius (14-37) behandeln, erhalten; danach setzt die Überlieferung etwa in der Mitte von Buch 11 (Jahr 47) wieder ein, um in der Mitte von Buch 16 (Jahr 66) endgültig abzubrechen. In diesen Büchern wird etwa die Hälfte der Herrschaft des Claudius (41-54) und ein Großteil der Regierungszeit Neros (54-68) behandelt.

In den ersten beiden Sitzungen will ich Leben und Werk des Tacitus insgesamt im Kontext der römischen Historiographie behandeln und auf Probleme der Überlieferung eingehen, u. a. die Frage, ob einfach die Überlieferung der *Annales* abbricht oder ob das Werk unvollendet geblieben ist. Die Behandlung der Werke selbst möchte ich unter die zentrale Frage der Charakterschilderung stellen,

in deren Rahmen Tacitus eine Reihe von faszinierenden Psychogrammen gelingt. Im Zentrum werden dabei die Gestalten der Kaiser Tiberius (vor allem im Kontrast zu seinem Neffen Germanicus) und Nero stehen. Daneben und im Zusammenhang damit wird es vor allem um Fragen der Erzähltechnik und Lenkung des Lesepublikums durch Tacitus gehen. Dabei werde ich immer wieder parallele Überlieferungen durch unsere beiden anderen antiken Hauptquellen der Zeit, die Kaiserbiographien Suetons (ca. 70–nach 122) und das Geschichtswerk des Cassius Dio (ca. 160–nach 228) miteinbeziehen.

Literatur zur Einführung:

SCHMAL, STEPHAN: Tacitus, Hildesheim 2005.

Grundstudium / Basisphase

Ü Lateinisches Propädeutikum

Mo 16-18, H 12 und Mi 16-18, H 12 (Campus Bockenheim)

Schaaf

[PF L3-L-M1; PF BA-L-HF-M1; PF BA-L-NF-M1; PF BA-GR-HF-M8]

Der Besuch der Veranstaltung ist für Studierende der Latinistik verpflichtend, soweit sie nicht bereits die Eingangsklausur bestehen. Sie dient der Festigung von Vokabel- und Grammatikkenntnissen und der Förderung der Übersetzungsfertigkeit anhand der Textarbeit an einer Cicerorede (M. Tulli Ciceronis, De imperio Cn. Pompei, weitere Angaben s.u.).

In der zweiten Sitzung wird eine Eingangsklausur geschrieben. Der für Ihr weiteres Studium relevante Schein kann entweder durch das Bestehen dieser Klausur oder der Abschlußklausur am Semesterende in Verbindung mit regelmäßiger Anwesenheit und Mitarbeit in der Übung erworben werden. Intensive Arbeit mit der Lateinischen Wortkunde von Vischer (Stuttgart 1996) wird dringend empfohlen, sinnvollerweise bereits *vor* dem Beginn der Übung. Auch eigene Vorarbeit an der ausgewählten Rede für die Semesterlektüre wird den Teilnehmern ausdrücklich nahegelegt.

Anmeldung bis spätestens zum **31.3.24** bitte an schaaf@em.uni-frankfurt.de

Lektüre:

Orationes: Volume I: Pro Sex. Roscio, de Imperio Cn. Pompei, Pro Cluentio, in Catilinam, Pro Murena, Pro Caelio (Oxford Classical Texts) 1922

Wortkunde:

R. Vischer, Lateinische Wortkunde, Berlin/New York ⁴2007 (*auch andere Auflagen*)

Bitte besorgen Sie sich die Lektüre und die Wortkunde VOR Beginn des Semesters.

Tut Tutorium zum Lateinischen Propädeutikum

Schichtel

[PF L-BA-HF-M1; PF L-BA-NF-M1; PF GR-BA-HF-M8]

Die Teilnahme am Tutorium ist für Studierende in den B.A.-Studiengängen im Haupt- und Nebenfach, die das lateinische Propädeutikum besuchen (d.h. es nicht durch Bestehen der Eingangsklausur absolviert haben), verpflichtend. Interessierte L3-Studierende können das Tutorium freiwillig besuchen.

Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen I
Mi, 16-18, IG 4.501
Heyne

[PF L3-L-M4; PF BA-L-HF-M5; PF BA-L-NF-M4]

Die lateinischen Sprach- und Stilübungen trainieren die Sprachkompetenz durch das Übersetzen vom Deutschen ins Lateinische. Im ersten Kurs, der „Unterstufe“, wird die lateinische Grammatik hauptsächlich anhand von Einzelsätzen geübt. Woche für Woche wird ein neues syntaktisches/stilistisches Thema besprochen und trainiert. Ein entsprechendes Übungsblatt kann dann jeweils zur Korrektur und Besprechung in der Folgesitzung eingereicht werden.

Der behandelte Stoff betrifft die Seiten 115–218 (§§105–181) der Grammatik von Rubenbauer und Hofmann (Syntax des einfachen Satzes, hauptsächlich Kasusfunktionen), dessen Beherrschung am Ende durch eine Klausur (90 min, vsl. in der letzten Sitzung) mit vom Deutschen ins Lateinische zu übersetzenden Einzelsätzen abgeprüft wird.

Interessierte bitte ich um **Anmeldung** bis zum 30. März 2024 per E-Mail: heyne@em.uni-frankfurt.de.

Arbeitsgrundlagen (bitte VOR Semesterbeginn beschaffen):

Grammatik: H. Rubenbauer, J. B. Hofmann, Lateinische Grammatik, neu bearb. v. R. Heine, Bamberg / München, 12. Aufl. 1995 (und ND).^[L]_{SEP}]

Vokabeln: R. Vischer, Lateinische Wortkunde, Berlin/New York 4. Aufl. 2007 (und ND).

Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen II / Lateinische Syntax im Schulunterricht
Di, 12-14, IG 4.501
Lachnit

[PF L3-L-M4; PF L-BA-HF-M5; PF L-BA-NF-M4]

In dieser Übung steht die Behandlung der Lehre vom einfachen und zusammengesetzten lateinischen Satz im Zentrum. Jede Woche werden dazu deutsche Sätze ins Lateinische übersetzt und grammatische und stilistische Phänomene besprochen. Den Erwerb fachwissenschaftlicher Kenntnisse ergänzt die fachdidaktische Auseinandersetzung mit ausgewählten grammatischen Themen. Von Lehramtsstudierenden wird daher auch ein exemplarischer Unterrichtsentwurf erwartet, BA-Studierende halten ein Referat.

Interessierte bitte ich, sich bis zum 10. April bei mir per E-Mail **anzumelden**: lachnit@em.uni-frankfurt.de. Zudem ist eine Einschreibung in den (gleichnamigen) **OLAT**-Kurs, der bis zum Vorlesungsbeginn erstellt sein wird, erforderlich. Voraussetzung zur Teilnahme ist der Abschluss der Veranstaltung „Lateinische Sprach- und Stilübungen I / Unterstufe“.

Die 90-minütige **Klausur (Modulabschlussprüfung) wird voraussichtlich in der letzten Sitzung geschrieben.**

Arbeitsgrundlagen (bitte VOR Semesterbeginn beschaffen):

Grammatik: H. Rubenbauer, J. B. Hofmann, Lateinische Grammatik, neu bearb. v. R. Heine, Bamberg / München ¹²1995 (und ND).

Vokabeln: R. Vischer, Lateinische Wortkunde, Berlin/New York ⁴2007 (und ND).

Ü Lateinische Lektüreübung (Prosa, Unterstufe): Cicero, *De natura deorum*

Di, 18-20, IG 4.501

Rumpf

[PF L3-L-M2; PF L3-GR-M6; PF L-BA-HF-M2; PF L-BA-HF-M3; PF L-BA-HF-M5; PF L-BA-NF-M2; PF L-BA-NF-M4; PF GR-BA-HF-M8]

Ciceros Dialog, entstanden 45/44 v. Chr., lässt den Epikureer C. Velleius, den Akademiker C. Aurelius Cotta und den Stoiker Q. Lucius Balbus in einem Gespräch über das Wesen der Götter aufeinandertreffen. Die Positionen der verschiedenen Schulen werden in ihrem Für und Wider erörtert, aber ganz im Sinne der skeptischen Richtung der jüngeren Akademie, der Cicero anhing, endet der Dialog ohne ein positives Ergebnis.

Das Textcorpus der Übung, dem auch die Abschlussklausur am 16.07. entnommen wird, umfasst die Abschnitte *De natura deorum* 1,1-86; 2,1-24, 45-62, 73-101, 154-168 sowie 3,1-28 und 69-95. Bitte bereiten Sie zur ersten Sitzung gesondert die Paragraphen 1,1-5 vor.

Zu dieser Übung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet. Bitte melden Sie sich dort an, wenn Sie teilnehmen möchten.

Textausgabe:

M. Tulli Ciceronis scripta quae manserunt omnia, fasc. 45: De natura deorum, post O. Plasberg edidit W. Ax, Leipzig ²1933 (Nachdruck Stuttgart 1980)

Kommentare:

Cicero, De natura deorum, Book I, edited by A.R. Dyck, Cambridge 2003

M. Tulli Ciceronis De natura deorum libri III, edited by A.S. Pease: liber primus, Cambridge, Mass. 1955; liber secundus et tertius, Cambridge, Mass. 1958 (Nachdruck Darmstadt 1968)

Ü Lateinische Lektüreübung (Poesie, Unterstufe): Vergil, *Aeneis*

Mi, 18-20, IG 4.501

Rumpf

[PF L3-L-M3; PF L3-GR-M6; PF L-BA-HF-M2; PF L-BA-HF-M4; PF L-BA-NF-M3; PF GR-BA-HF-M8]

Die Übung behandelt mit den Büchern 7 und 8 die ersten beiden der – durch ein 'proem in the middle' markierten – zweiten Werkhälfte der *Aeneis* und zusätzlich den Beginn von Buch 9 (v. 1-46). Gegenstand der epischen Erzählung ist die Ankunft des Aeneas mit den verbliebenen Trojanern in Latium, die auf Anstiften der Iuno alsbald zum Ausbruch eines neuen Krieges führt. Dem genannten Textcorpus wird auch die Abschlussklausur (am 17.07.) entnommen. Bitte bereiten Sie zur ersten Sitzung gesondert den Abschnitt 7,1-45 vor.

Zu dieser Übung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet. Bitte melden Sie sich dort an, wenn Sie teilnehmen möchten.

Textausgaben:

P. Vergilius Maro, Aeneis, recensuit atque apparatu critico instruxit G.B. Conte, Berlin / New York 2009 u.ö.

P. Vergili Maronis opera, recognovit brevique adnotatione critica instruxit R.A.B. Mynors, Oxford 1969 u.ö.

Kommentare:

G. Binder, P. Vergilius Maro, Aeneis. Ein Kommentar; Band 3: Kommentar zu Aeneis 7-12, Trier 2019

R.T. Ganiban, Vergil, Aeneid, Book 7, adapted from the commentary of T.E. Page, Indianapolis 2021
Virgil, *Aeneid* 7. A commentary, by N. Horsfall, Leiden u.a. 2000
A commentary on Virgil: *Aeneid* 8, by P.T. Eden, Leiden 1975
Virgil, *Aeneid* 8. Text, translation and commentary, edited by L.M. Fratantuono and A. Smith, Leiden u.a. 2018
J. Dingel, Kommentar zum 9. Buch der Aeneis Vergils, Heidelberg 1997
Virgil, Aeneid, Book IX, edited by Ph. Hardie, Cambridge 1994

Ü Griechische Lektüre für Lateinstudierende: Homer, *Odyssee*
Mo, 12-14, NM 110
Brandis

[PF L3-L-M6; PF L-BA-HF-M8]

Die lateinische Literatur, sowie auch die römische Kultur insgesamt, verstand sich von Beginn an als hellenisierend und ist Homer in höchstem Maße verpflichtet. Dieser ist sowohl im Epos als auch in anderen Gattungen gegenwärtig, sei es, dass er als Modell für Imitation, Anspielung oder Abgrenzung fungierte, dass er als Schulautor für Grammatik- und Rhetorikunterricht herangezogen wurde, als Sagenschatz diente oder Thema in Brief und literarischem Gespräch war.

Ziel der Übung ist es, durch Lektüre von Homers *Odyssee* ein gutes Fundament für das Studium lateinischer (und griechischer) Literatur zu legen.

Das **Corpus für die Abschlussklausur** umfasst die Bücher 8-10 der *Odyssee*.

Textausgaben: *Homeri Odyssea*, recensuit et testimonia congescit Martin L. WEST. Berlin / New York 2016; *Homeri opera* recogn. brevisque adnot. critica instr. David B. MONRO et Thomas W. ALLEN, tom. III. *Odysseae libros I–XII continens*, Oxford, 2. Aufl. 1917 (Ndr. 1979 u.ö.).

Kommentare: A. HEUBECK / S. WEST / J.B. HAINSWORTH, *A Commentary on Homer's Odyssey*, vol. 1: *Introduction and Books I–VIII*, Oxford 1988; A. HEUBECK, *A Commentary on Homer's Odyssey*, vol. 2: *Books IX–XVI*, Oxford 1990; *Homer: Odyssey, books IV–VIII*, ed. by A. F. GARVIE, Cambridge 2006.

Zur Vorbereitung empfehle ich, die (*Ilias* und die) *Odyssee* vollständig in Übersetzung zu lesen.

Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. **Bitte schreiben Sie sich bis zum 31.3.2024** in diesen Kurs ein.

PS Poesie: Ovid, *Ars amatoria*
Di, 10-12, IG 4.501
Schmidt

[PF L3-L-M3; PF L-BA-HF-M4; PF L-BA-NF-M3]

Der jüngste der augusteischen Dichter, Ovid, der im Jahr 8 n.Chr. nach Tomi ans Schwarze Meer verbannt wurde, nennt in seiner Exildichtung *carmen et error* (*Trist.* 2,207) als Grund dafür. Die *Ars amatoria*, die aufgrund ihrer erotischen Freizügigkeit im starken Kontrast zu den Gesetzen des sittenstrengen Kaisers steht, wurde unter anderem mit dem erwähnten *carmen* in Verbindung gebracht. Dieses im elegischen Distichon verfasste Lehrgedicht über die Liebe bietet der Leserschaft auf humorvolle Weise eine Sammlung von Flirt- und Beziehungsratschlägen. Die ersten beiden Bücher richten sich an den männlichen Leser und enthalten Tipps dazu, wo man Frauen finden, wie man sie erobern und wie man der Beziehung Dauer verleihen kann. Das dritte Buch stellt hingegen einen Ratgeber für Frauen dar, wobei zahlreiche Indizien darauf hinweisen, dass die eigentlichen Adressaten die Männer sind.

Im Proseminar werden wir anhand ausgewählter Textpassagen einen Blick auf grundlegende Forschungsfragen zur *Ars amatoria* werfen. Dazu zählt beispielsweise die Frage nach der Definition der Geschlechterrollen in der *Ars amatoria*. Eine weitere Leitfrage wird die nach der Gattungszugehörigkeit sein: Zwar ist die *Ars amatoria* im elegischen Distichon verfasst und steht mit dem Fokus auf der Liebe den elegischen Liebesgedichten nahe, doch erhebt Ovid mit der Gestaltung der *persona* des *praeceptor amoris* den Anspruch, sich in die von Hesiod begründete Tradition des Lehrgedichts einzureihen. In diesem Zusammenhang soll ein grundlegender Diskussionsgegenstand des Seminars sein, inwiefern die *Ars amatoria* als Mischgattung zwischen Liebeselegie und Lehrepos zu betrachten ist und ob Ovid die klassischen Topoi der Elegie zum Zweck der Parodie einsetzt. Für die erste Sitzung ist der Abschnitt *Ars* 1,1-24 zu übersetzen.

Text:

P. Ovidi Nasonis Amores, Medicamina Faciei Femineae, Ars amatoria, Remedia amoris, ed. E. J. Kenney, Oxford 1994.

Kommentare:

Gibson, R. K., Ovid. *Ars amatoria*. Book 3, Cambridge 2003.

Hollis, A. S., Ovid. *Ars amatoria*. Book 1, Oxford 1977.

Janka, M., Ovid, *Ars amatoria*, Buch 2. Kommentar, Heidelberg 1997.

PS Prosa: Caesar, *Bellum Gallicum*, Buch 7

Do, 14-16, SH 2.102

Bernsdorff

[PF L3-L-M2; PF L-BA-NF-M2; PF L-BA-HF-M3]

Anhand des siebten Buches von Caesars *Bellum Gallicum* (über den Aufstand des Vercingetorix 52 v. Chr.) sollen die in der "Einführung in die Klassische Philologie" erworbenen Fertigkeiten angewandt und vertieft werden. Zugleich sollen die Teilnehmer mit zentralen Problemen der Caesarphilologie bekannt gemacht werden, die in jüngerer Zeit vor allem die literarischen Aspekte dieses Werkes in den Blick genommen hat. Es soll also versucht werden, in dem Text nicht bloß eine gymnasiale Anfängerlektüre oder eine Beispielsammlung für die Schulgrammatik zu sehen, sondern Caesars Kunst der Erzählung, die Gestaltung der Reden oder die Adaptation von Vorbildern wie Thukydides und Polybios sowie seine Stellung innerhalb der römischen Geschichtsschreibung zu untersuchen.

Voraussetzung zum Erwerb eines Scheines ist die Abfassung zweier kürzerer Arbeiten während des Semesters. Die beste Vorbereitung in den Semesterferien ist eine möglichst umfangreiche Lektüre von *Bellum Gallicum* Buch 7 (etwa anhand der Auswahl eines Schulkommentars).

In der ersten Sitzung wird eine Einführung in den Forschungsstand gegeben. Die Teilnehmer müssen dazu *BG* 7, 1-5 sorgfältig sprachlich präpariert haben.

Die nächsten drei bestehen dann in der kursorischen Lektüre repräsentativer Strecken des Buches (unter Bekanntmachung mit den wichtigsten Hilfsmitteln). Dann folgt die Diskussion ausgewählter Probleme der Forschung.

Als Text zugrunde gelegt wird folgende Ausgabe:

Hering, Wolfgang (Hrsg.): *C. Iulii Caesaris Commentarii rerum gestarum*. Bd. 1: *Bellum Gallicum*. Leipzig 1987.

Kommentar:

Krebs, Christopher B. (2023). *Caesar: Bellum Gallicum book VII*. Cambridge.

Hauptstudium / Aufbauphase

Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen III

Do, 8:30-10, IG 4.501

Brandis

[PF L3-L-M10; PF L-BA-HF-M11]

Anknüpfend an die Übung „Lateinische Sprach- und Stilübungen II / Lateinische Syntax im Schulunterricht“ werden zunächst einige schwierigere (bzw. übrig gebliebene) Kapitel der lateinischen Syntax (RHH §§ 243-245, 253-264) behandelt werden. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der eingehenden Analyse lateinischer Originaltexte und dem sich daran anschließenden Übersetzen entsprechender deutscher Texte.

Die Übersetzungsfähigkeit wird durch die regelmäßige Abgabe von Hausarbeiten überprüft. Als Leistungsnachweis dient eine deutsch-lateinische Klausur am Ende des Semesters.

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. **Bitte schreiben Sie sich bis zum 31.3.2024** in diesen Kurs ein.

Hilfsmittel: Hans RUBENBAUER / J.B. HOFMANN, *Lateinische Grammatik*, neu bearb. v. Rudolf HEINE, Bamberg u. München 12. Aufl. 1995 (Ndr. 2007); Thorsten BURKARD / Markus SCHAUER, *Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik*, begr. v. Hermann MENGE, Darmstadt 5. Aufl. 2012; Carl MEISSNER / Christina MECKELNBORG, *Lateinische Phraseologie*, Darmstadt 6. Aufl. 2015.

Ü Lateinische Lektüre (Prosa, Oberstufe): Stoische Philosophie in lateinischen Texten

Di, 16-18, IG 4.551

Bottler

[PF L3-L-M8; PF L-BA-HF-M9; PF L-BA-HF-M16; WPF-LA-BA-NF-M5; PF L-BA-NF-M7]

Innere Stärke, Selbstdisziplin, Resilienz. Gelassen bleiben mit den Stoikern. Die Auswirkungen der stoischen Philosophie, die im öffentlichen Bewusstsein eng mit der Affektkontrolle verbunden sind, ragen bis in die heutige Zeit hinein. Stoische Lebensratgeber stehen überall in den Bücherregalen. Aber diese „best of“-Sprüche blenden den Intellektualismus der Stoa völlig aus. In der Lektüreübung stehen daher die Autoren Cicero (*de officiis*) und Seneca (*epistulae morales, de otio*) im Zentrum. Mit Cicero wurde die Stoa in Rom heimisch und Seneca ist in der frühen Kaiserzeit ihr wichtigster Repräsentant.

Für die erste Sitzung sind daher Cicero, *de officiis* 1,1-19 vorzubereiten.

Die Abschlussklausur setzt die Kenntnis von Cicero *de officiis* Bücher I- II,18 und Seneca *epistulae morales* 89-95 und *de otio* voraus. Die letzte Sitzung ist für die Abschlussklausur vorgesehen.

Literatur:

Brüllmann, P.; Müller, J. (Hgg.): Cicero: *De officiis*, Berlin 2023.

Dyck, A.R.: *A commentary on Cicero, De officiis*, University of Michigan Press, 1996.

Hossenfelder, M.: *Stoa, Epikureismus und Skepsis*, München 1995.

Reynolds, L.D.: *L. Annaei Senecae ad Lucilium Epistulae morales, Tomus II, Libri XIV-XX*, Oxford 1965.

Williams, G.D.: *Seneca. De otio, de brevitae vitae*, Cambridge 2003.

Winterbottom, M.: *M. Tulli Ciceronis De officiis recognovit brevisque adnotatione critica*, Oxford 1994.

Ü Lateinische Lektüreübung (Poesie, Oberstufe): Affekte in Epos und Elegie
Do, 12-14, IG 4.501
Baier

[PF L3-L-M9; PF-L-BA-HF-M10; PF L-BA-HF-M16; WPF L-BA-NF-M6]

Gegenstand dieser Übung sind Texte aus Epos und Elegie, welche insbesondere Affekte wie Eifersucht und (selbst-) zerstörerischen Liebesfuror thematisieren. Ob es sich um Königinnen und Helden (Dido, Turnus), treue Ehefrauen (Penelope), schmachthende *poetae amatores* oder erotische Aufschneider handelt, kaum ein Dichter verzichtet auf die effektvolle Schilderung dieser Affekte. An Vergils Aeneis, Ovids Amores und Heroides lässt sich beobachten, wie Rivalität und Misstrauen in der Liebe tragisch, aber auch komisch oder gar parodistisch behandelt werden können.

Das Corpus der Übungen, aus dem auch die Klausur entnommen werden soll, umfasst

Verg. Aen. 4,296-705 7,406-474 12,1-84

Ov. am. 1,4 2,5 2,7 2,19 3,14

Ov. her. 1-3,5-7,9, 10, 12

Textausgaben:

P. Vergili Maronis Opera, ed. R. A. B. Mynors, Oxford 1969.

P. Ovidi Nasonis Amores, Medicamina Faciei Femineae, Ars Amatoria, Remedia Amoris, 2nd edition, ed. E. J. Kenney, Oxford 1994.

Ovid Heroides. Select Epistles, ed. Peter E. Knox, Cambridge 1995.

P. Ovidi Nasonis Heroides with the Greek translation of Planudes, ed. Arthur Palmer, Hildesheim 1967 (für alle der nicht bei Knox enthaltenen Heroides, i. e. Ov. her. 3,9,12).

HS (Prosa): Cicero und Clodius – Geschichte einer Feindschaft
Mo, 14-16, IG 4.501
Paulsen

[PF L3-L-M8; PF L-BA-HF-M9; WPF L-BA-NF-M5; PF L-BA-NF-M7; PF L-MA-M1; PF GR-MA-M2]

Der römischen Aristokratie in der Zeit der späten Republik anzugehören bedeutete, sofern man politisch tätig war, zwangsläufig, dass man sich Feinde machte. Auch M. Tullius Cicero (106–43), der, auch wenn er seine eigene Bedeutung zu überschätzen neigte, durchaus zu den maßgeblichen Politikern in der späten Phase der Republik gehörte, fehlte es an solchen nicht. Für ungefähr zehn Jahre (62–52 v. Chr.) war P. Clodius Pulcher (ca. 93–52) der wohl hartnäckigste und bedrohlichste politische und persönliche Feind Ciceros. Wir wollen die Phasen ihrer Auseinandersetzung anhand der Übersetzung und Interpretation von Partien aus den wichtigsten einschlägigen Texten, vor allem einer Reihe von Briefen Ciceros an seinen besten Freund Atticus (109–32) und seinen Reden *Pro Caelio* (56 v. Chr.) und *Pro Milone* (52 v. Chr.) nachvollziehen und dabei auch der Tatsache Rechnung tragen, dass wir fast ausschließlich die Äußerungen der einen Konfliktpartei zur Verfügung haben. Ein Blick auf einige Gedichte Catulls (87–54) und Auszüge aus der Cicero-Biographie Plutarchs (ca. 45–ca. 120), die uns insbesondere mit Informationen über die Genese der Feindschaft versorgt, werden die Untersuchungen abrunden.

Die zu lesenden Texte werden in der zweiten Februarhälfte am Schwarzen Brett und auf der Institutshomepage bekanntgegeben. In der ersten Sitzung werde ich eine Einführung in die Thematik anhand der Biographien der beiden Protagonisten, insbesondere mit Blick auf die Zeit von 63–52 v. Chr., geben; hierfür ist noch nichts vorzubereiten.

Literatur – Texte:

CLARK, A.C.: M. Tulli Ciceronis Orationes I & II, Oxford 1905/1901.

SHACKLETON-BAILEY, D.R.: M. Tullius Cicero. Epistulae ad Atticum, vol. I, Stuttgart 1987.

WATT, W.S.: Ciceronis Epistulae, vol. II. Epistulae ad Atticum, pars prior, Oxford 1965.

Kommentare:

AUSTIN, R.G.: M. Tulli Ciceronis pro M. Caelio oratio, Oxford ³1960.

CLARK, A.C.: M. Tulli Ciceronis pro T. Annio Milone ad iudices oratio, Amsterdam 1967.

DYCK, ANDREW R.: Cicero. Pro Marco Caelio, Cambridge 2013.

KEELINE, THOMAS J.: Cicero. Pro Milone, Cambridge 2021.

POYNTON, A.B.: Cicero. Pro Milone, Oxford ²1902.

SHACKLETON-BAILEY, D.R.: Cicero's Letters to Atticus, Vol. I & II, Cambridge 1965.

Veranstaltungen der Nachbarwissenschaften

Alte Geschichte

Alle Vorlesungen können besucht werden für die Wahlpflichtmodule Va und XIa der Lehramtsstudiengänge Latein und Griechisch sowie für die Module VII und XIV der B.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie (jeweils im Hauptfach).

Alle Proseminare zur Einführung in das Studium der Alten Geschichte können besucht werden für die Wahlpflichtmodule Va oder XIa der Lehramtsstudiengänge Latein und Griechisch sowie für die Module VII und XIV der B.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie (jeweils im Hauptfach) sowie Modul II der M.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie.

Die Übungen mit lateinischen Quellen können sowohl in den L3- als auch den B.A.-HF-Studiengängen **erst für die Module des Hauptstudiums** besucht werden. Besucht werden können sie zudem für die Module II der M.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie.

Klassische Archäologie

Vorlesung, Übungen und Proseminare können für die Module Vb und XIb der Lehramtsstudiengänge Latein und Griechisch sowie für die Module VI und XIII der B.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie **alt**, für Module VII und XIV **neu** (jeweils im Hauptfach) besucht werden. Studienanfänger dürfen nur die für Erstsemester freigegebenen Kurse besuchen. Die Proseminare können außerdem für Modul II der M.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie besucht werden.

Benotete Leistungsscheine können nur in einem Proseminar erworben werden; fehlende CP könnten über Vorlesungen oder Übungen aufgefüllt werden.

Veranstaltungen anderer NBW-Fächer entnehmen Sie bitte dem QIS-LSF.

Elementarkurse

Griechisch

K Griechisch für Anfänger

Mo, 12-14, SH 2.105 und Mi, 12-14, SH 0.105

Seng

Dieser Kurs ist der erste Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung, die auf die universitätsinterne "Sprachprüfung Griechisch" vorbereitet (sowie bei Bedarf die Modulprüfungen im Rahmen des Studiengangs Empirische Sprachwissenschaft und gegebenenfalls auch anderer Studiengänge).

Lehrbuch: Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk von M. Holtermann, C. Utzinger et al., Stuttgart 2018. ISBN 978-3-12-663213-3.

(Diese neue Ausgabe von Kantharos hat die frühere von W. Elliger et al., Leipzig 1992 u.ö., abgelöst und ist mit ihr nicht kompatibel!)

Grammatik: Eduard BORNEMANN / Ernst RISCH, *Griechische Grammatik*, Frankfurt / Main 2. Aufl. 1978.

Wörterbuch: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch von W. Gemoll und K. Vretska, München ¹⁰2006.

K Griechisch für Fortgeschrittene

Mo, 16-18, H I und Mi, 16-18, IG 0.457

Rumpf

Dieser zweite Teil des Elementarkurses für klassisches Griechisch folgt weiter dem Lehrbuch 'Kantharos' (in seiner neuen Version; s.u.). Es besteht die Möglichkeit, die Prüfung 'Griechischkenntnisse', die Griechische Sprachprüfung oder eine Modulprüfung zu einem der Studiengänge abzulegen, in denen ein Griechischmodul vorgesehen ist. Die schriftlichen Prüfungen finden am 17.07. statt.

Zu der Veranstaltung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet werden. Bitte melden Sie sich dort an, wenn Sie teilnehmen möchten.

Arbeitsgrundlagen:

Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk von M. Holtermann, C. Utzinger et al., Stuttgart 2018

(Diese neue Ausgabe von Kantharos hat die frühere von W. Elliger et al., Leipzig 1992 u.ö., abgelöst und ist mit ihr nicht kompatibel!)

Grammateion. Griechische Lerngrammatik von K. Lahmer, Stuttgart 2018

Hilfreich ist außerdem:

Kantharos. Grammatisches Beiheft von R.A. Michel, Stuttgart 2021

K Griechische Lektüre zur Vorbereitung auf das Graecum (=Griechisches Propädeutikum II)

Di, 16-18, IG 4.501

Rumpf

(s. die Angaben oben zum Kurs „Griechisches Propädeutikum“)

K Griechische Intensivlektüre, auch zur Vorbereitung auf das Graecum
Mo, 26.08.-Fr, 06.09.2024, jeweils von 10 (s.t.)-12:30 Uhr, SH 4.109
Christian

Dieser Kurs dient der Vorbereitung auf die staatliche Graecumsprüfung im Oktober 2024 (vermutlich kurz vor den hessischen Herbstferien). Er richtet sich primär an fortgeschrittene Griechischlernende, die die universitären Elementarkurse (Anfänger- und Fortgeschrittenenkurs) erfolgreich abgeschlossen haben. Andere fortgeschrittene Teilnehmer, die zu Übungszwecken teilnehmen wollen, sind ebenso willkommen. Im Kurs wird vor allem das Übersetzen anhand früherer Graecumsklausuren geübt; außerdem wird es Übungseinheiten zum Wortschatz geben. Die Nachmittage sollen im Selbststudium zur Wiederholung und Vorbereitung der kommenden Sitzung genutzt werden.

Den Antrag auf Zulassung zur Ergänzungsprüfung (Graecum) müssen die Teilnehmer selbständig beim Staatlichen Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis stellen (Informationen hierzu sind online verfügbar: <https://schulaemter.hessen.de/schulbesuch/zweiterbildungsweg/ergaenzungspruefung-latinum-graecum>), voraussichtlich bis zum **31. Juli 2024**, also noch vor Beginn des Kurses (bitte prüfen Sie das Datum noch einmal selbst).

An der Teilnahme Interessierte bitte ich außerdem, sich bis zum **31. Juli 2024** entweder per E-Mail bei mir anzumelden (t.christian@em.uni-frankfurt.de) oder sich direkt in den moodle-Kurs der Veranstaltung einzuschreiben.

Latein

K Latein für Anfänger
Mo, 16-18, SH 1.104 und Mi, 10-12, SH 2.109
Seng

Dieser Kurs ist der erste Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung, die auf die universitätsinternen Prüfungen "Lateinkenntnisse" oder "Sprachprüfung" vorbereitet.

Lehrbuch: Studium Latinum (2 Bde.) von G. Kurz und G. Wojaczek (Buchner Verlag, Bamberg 1993 u. ö.).

Unbedingt zur ersten Sitzung mitbringen.

K Latein für Fortgeschrittene
Mo, 14-16, SH 2.109 und Mi, 14-16, SH 3.106
Seng

Dieser Kurs ist der zweite Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung, die auf die universitätsinternen Prüfungen "Lateinkenntnisse" oder "Sprachprüfung" sowie weiterführende Kurse vorbereitet.

Lehrbuch: Studium Latinum (2 Bde.) von G. Kurz und G. Wojaczek (Buchner Verlag, Bamberg 1993 u.ö.), Beginn voraussichtlich mit Lektion 20. Im letzten Teil des Kurses Einstieg in die Caesarlektüre; Einzelheiten nach Absprache.

Wörterbuch:

Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, hg. v. J.M. Stowasser, M. Petschenig, F. Skutsch, Wien / München / Zürich 1994 u.ö.

Vorbereitung in den Ferien: Wiederholung von Studium Latinum 1-19.

K Latein für Fortgeschrittene
Mo, 12-14, H I und Do, 12-14, H I
Rumpf

Dieser zweite Teil des lateinischen Elementarkurses, der den Anfängerkurs des Wintersemesters fortsetzt, folgt zunächst weiter dem Lehrbuch 'Latinum, Ausgabe B', bevor anschließend Textpartien aus Caesars *Bellum civile* gelesen werden. Es besteht die Möglichkeit, die Prüfung 'Lateinkenntnisse', die Lateinische Sprachprüfung oder eine Modulprüfung zu einem der Studiengänge abzulegen, die ein Lateinmodul vorsehen. Die schriftlichen Prüfungen finden am 18.07. statt.

Zu der Veranstaltung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet werden. Bitte melden Sie sich dort an, wenn Sie teilnehmen möchten.

Arbeitsgrundlagen:

H. Schlüter et al., Latinum, Ausgabe B. Lehrgang für den spätbeginnenden Lateinunterricht, Göttingen ²2012 u.ö.

H. Schlüter / K. Steinicke, Latinum, Grammatisches Beiheft, Göttingen 1993 u.ö.

Caesar, Bellum civile. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von G. Hempelmann, Münster 1979 u.ö. (2 Hefte: Text und Kommentar; bitte schaffen Sie sich unbedingt das Textheft an)

K Lateinische Lektüre zur Vorbereitung der Prüfung „Anspruchsvolle Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums“

Do, 16-18, IG 4.501

Seng

Dieser Kurs dient zur Vorbereitung der Prüfung „Anspruchsvolle Lateinkenntnisse“ für Historiker und befasst sich mit Texten auf Latinumsniveau.

Teilnehmer sollten erhebliche Vorkenntnisse (Grammatik, Vokabeln, Übersetzungspraxis) mitbringen und auf Erfahrungen mit Caesar-Lektüre zurückblicken können.

Zur Teilnahme an der Prüfung ist der Besuch dieses Kurses obligatorisch!

Vorgesehene Lektüre: Cicero, Pro Marcello; weiteres nach Absprache.

Der Text wird in OLAT eingestellt.

Zur zeitlichen Entlastung während des Semesters ist dringend geraten, den Text während der Semesterferien gründlich vorzubereiten.

K Lektüre Mittellatein

Do, 14-16, IG 4.501

Seng

Dieser Kurs führt in Besonderheiten des mittelalterlichen Lateins anhand der Textlektüre ein. Vorausgesetzt sind gründliche Kenntnisse des Klassischen Lateins (Latein für Anfänger und für Fortgeschrittene).

Einführende Literatur:

K. Langosch, Lateinisches Mittelalter. Einleitung in Sprache und Literatur. Darmstadt ⁵1988, S. 53-60.

Oder:

U. Kindermann, Einführung in die lateinische Literatur des mittelalterlichen Europa. Turnhout 1998, S. 39-54.

Texte (nicht mehr lieferbar, werden in OLAT eingestellt):

Lateinische Prosa des Mittelalters. Lateinisch / Deutsch. Ausgewählt, übersetzt und herausgegeben von D. Walz. Stuttgart.1995.

Vorläufige Textauswahl: 14 (Paulus Diaconus), 17 (Ermenrich von Ellwangen), 21 (St. Brendan), 23 (Leo von Neapel). Weiteres nach Absprache.

Zur Latinumsvorbereitung ist der Kurs nicht geeignet.

Zur zeitlichen Entlastung während des Semesters ist dringend geraten, die genannten Texte während der Semesterferien gründlich vorzubereiten.

Ü Lateinische Intensivlektüre, auch zur Vorbereitung auf das Latinum

Mo, 22.07.-Fr, 02.08.24, jeweils 15-18 Uhr, H 12

Schaaf

Dieser Kurs dient der Vorbereitung auf das Latinum (richtet sich also *nicht* an Anfänger, die erst die beiden Elementarkurse durchlaufen sollten) und befaßt sich mit Texten auf Latinumsniveau. Die Materialien werden gegen einen geringen Unkostenbeitrag vom Institut gestellt. Allgemeine Fragen zu Formalien des Latinumserwerbs richten Sie bitte an das Schulamts Gießen.

Anmeldung bis zum 30.6.24 an schaaf@em.uni-frankfurt.de

Tut Tutorium zum Elementarkurs „Latein für Anfänger“

Kober

Termin und Raum werden auf der Homepage bekannt gegeben.

Tut Tutorium zum Elementarkurs „Latein für Fortgeschrittene“

Reents

Termin und Raum werden auf der Homepage bekannt gegeben.